

man sie sogleich von einander unterscheiden könne, habe ich sie am Rande mit den Buchstaben A, B, C, D, E bezeichnet.

Ein zweyter Gegenstand, welcher unsre Aufmerksamkeit verdient, ist, wo möglich in logarithmischen Rechnungen jene Störung zu entfernen, der uns die Natur der Logarithmen unterwirft, wenn die in der Rechnung vorkommenden Zahlen mit einander durch Addition oder Subtraktion verbunden sind. Der Weg, welchen Leonelli fand, den  $\text{Log. } (a \pm b)$  aus  $\text{Log. } a$  und  $\text{Log. } b$  zu entwickeln, ohne gezwungen zu seyn, die Größen  $a$  und  $b$  selbst aufzusuchen, ist sinnreich genug, die Aufmerksamkeit des theoretischen Mathematikers auf sich zu ziehen. Für den praktischen Mathematiker hat aber dieser Weg in gegenwärtiger Schrift noch nicht jenen Grad von Vollendung erreicht, wie die in der ersten Abtheilung vorgetragene Berechnung einzelner Logarithmen; für ihn arbeitet Leonelli noch gegenwärtig durch die Berechnung der Tafeln seiner Ergänzungs- und Verminderungs-Logarithmen. Ueber die Brauchbarkeit und die Allgemeinheit der Anwendung dieser Tafeln hat er sich aber in dieser Schrift hinlänglich gerechtfertigt; sie werden offenbar in logarithmischen Rechnungen mit mehrern Decimalen, als in den gewöhnlichen Tafeln enthalten sind, wichtige Vortheile gewähren. Die Nothwendigkeit, bey ihrer Anwendung jederzeit auf